

## **Protokoll der 2. Sitzung GA St. Maria-Magdalena am Mo. 23.03.2014**

### **Teilnehmer:**

Siehe Anwesenheitsliste.

### **TOP I: Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und geistliches Wort:**

Herr Moos begrüßte die Anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Herr Coerdts führte mit einem besinnlichen Text in die Sitzung ein.

### **TOP II : Vorstellung von Herrn Markus Nolte:**

Herr Nolte, Vorsitzender des neuen Pfarreirates, stellte sich den Anwesenden vor und erläuterte die Schwerpunkte der Arbeit des Pfarreirates. Als wesentliche Anliegen seines persönlichen Engagements stellte er heraus:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Kirchenvorstand, Pfarreirat und den Gemeindeausschüssen
- Die Wichtigkeit der Arbeit in den Gemeindeausschüssen hervorzuheben und deren Sacharbeit zu unterstützen.
- Probleme in einem offenen Dialog zu diskutieren und zu lösen

### **TOP III: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung:**

Das Protokoll der letzten Sitzung ist allen Anwesenden zugegangen. Es wird mit der Anmerkung ergänzt, dass Herr Coerdts sowohl bei der Aussendung der Sternsinger, als auch beim Adventsmarkt anwesend war. Pfarrer Ahls, Pfarrer Schröder und Frau Heimann waren beim Adventsmarkt zugegen. Damit war die Protokollaussage, die Pfarrei sei bei diesen wichtigen Veranstaltungen nicht vertreten gewesen, sachlich unzutreffend.

Das Protokoll wurde vom GA mit dieser Anmerkung genehmigt.

### **TOP IV: Sanierung der Kirche:**

Herr Rusche erläutert die Hintergründe und den Sachstand zu den Sanierungsarbeiten in der Kirche, die voraussichtlich rechtzeitig vor Palmsonntag abgeschlossen werden.

### **TOP V : Termine:**

#### **Palmsonntag, Gründonnerstag, Karsamstag:**

Am Palmsonntag findet die Palmweihe an der Kirche statt. Nach dem Rundgang um die Kirche schließt sich die Eucharistiefeier an. Das Kindergartenteam gestaltet mit Herrn Coerdts ein besonderes Angebot im St. Norberthaus. Nach dem Gottesdienst lädt die KfD zum Gemeindefrühstück in das St. Norberthaus.

Zu Gründonnerstag bereitet der GA eine Betstunde vor.

Am Karsamstag beginnt um 21:00 Uhr die Osternachtliturgie

## **Top VI Patronatsfest:**

Am 01. Juli wird das Patronatsfest gefeiert. Nach dem Gottesdienst gibt es am und im Norberthaus ein Fest der Aktiven, zu dem die ganze Gemeinde eingeladen ist. Es wird gegrillt. Das Grillgut und die Getränke werden von der Pfarrei finanziert, die auch den Grill stellt. Her Coerdts und Hermann Moos werden die Gäste am Grill bedienen. Die Getränke bestellt Herr Rusche über unseren Hauslieferanten, Getränkeverlag Berse. Maria Sandhofs und Hermann Moos werden für das Fest einkaufen.

Für die Beilagen zum Grillgut soll ein Mitbringbuffet organisiert werden. Dafür wird um Spenden gebeten. Salate und Brot etc. werden dafür benötigt. Damit nicht mehrere Dinge doppelt mitgebracht werden, wird rechtzeitig vorher eine Liste ausgelegt, wo man seine Spende eintragen kann

## **Top VII Fronleichnam:**

Über den Weg der Prozession wird diskutiert. Wegen der zunehmenden Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern, denen das Gehen beschwerlich wird ist die Mehrheit dafür, den Weg möglichst kurz zu halten. Deshalb wird beschlossen, den ersten Altar, wie beim letzten Mal am Ehrenmal aufzubauen.

Die Nachbarschaften Pennekamp und Sandhofs werden befragt und gebeten, den Segensaltar herzurichten.

Der zweite Segensaltar soll traditionsgemäß am Wegkreuz an der Schule sein. Hier sollen die Familien Rusche und Schulte-Althoff um Hilfe gebeten werden.

Der dritte Segensaltar ist am Kirchplatz vorgesehen. Für die Herrichtung sollen Jugendliche gewonnen werden.

Für die Nutzung des Platzes vor dem Ehrenmal wird die Stadt Haltern durch die Kontaktstelle der Gemeinde informiert und um Genehmigung gebeten. Gleiches gilt für die Verkehrsregelung bei der Querung der Flaesheimer Straße. Damit ist in der Vergangenheit die Feuerwehr Flaesheim betraut worden.

## **TOP VIII Berichte:**

- Aus dem Pfarreirat berichtete Frau Dr. Tuschewitzki. Sie gibt den Hinweis das die Protokolle des Gremiums in der Kirchezeitung und auf der Webseite der Pfarrei nachzulesen sind.

In diesem Zusammenhang wird auch darauf hingewiesen, dass die Protokolle der Gemeindegemeinschaftssitzungen nicht zensorisch gegengelesen werden. Sie werden nach Abstimmung im Leitungsteam dem Gemeindegemeinschaftsausschuss in der folgenden Sitzung zur Genehmigung vorgelegt und danach der Pfarrei zugeleitet und veröffentlicht.

Aus der Versammlung wurde erneut das Thema aufgegriffen, dass es die Praxis, Hostien vor dem Gottesdienst bei Kommunionwunsch einzeln in ein besonderes Gefäß unter dem Turm einzulegen, nicht in allen Filialgemeinden üblich ist. Besonders wurde erwähnt, dass ältere Kirchenbesucher sich nicht mehr umgewöhnen und auch die Gefahr bestünde, dass Oblaten wegen zitteriger Hände auf den Boden fallen könnten. Nach Diskussion in der Runde bestand die einhellige Meinung, dass die Kommunionhelferin / der Kommunionhelfer den

Gottesdienstbesuchern dabei helfend zu Seite stehen sollte.

Herr Rusche erzählte, dass im Rahmen der Firmvorbereitung eine Gruppe der Firmlinge mit Frau Radeler und Frau Korte bei ihm zu Hause zu dem Thema 'Brot' am Backhäuschen der Familie Rusche zum Pizzabacken eingeladen ist.

Herr Meer lädt herzlich zum Besuch des Seniorennachmittags ein, der jeden zweiten Mittwoch im St. Norberthaus stattfindet.

Die Caritas lädt ihre Mitglieder für den 26.03. zur Jahreshauptversammlung ein. Dort werden einige Mitglieder für langjährige Tätigkeit geehrt.

Die KAB hatte Dreikönigstag ihren traditionellen Kegelabend, sowie einen Ausflug zum Biko-Markt zum gemeinsamen Frühstück und Spaziergang.

Das Kindergartenteam berichtet vom Umbau und über die anstehende Planung zur Neubesetzung mit einer Obergrenze von 59 Kindern. Die räumliche Ausstattung in Flaesheim dafür ist gut.

Das Redaktionsteam für den Pfarrbrief zu Pfingsten bittet um Zusendung von Textbeiträgen bis spätestens 10.04. Die Verteilung soll grundsätzlich an alle Flaesheimer Haushalte erfolgen.

### **TOP IX Pastoralplan:**

Bezüglich der Entwicklung des Pastoralplanes wird angemerkt, dass der Pastoralplan der Diözese keine Gebrauchsanleitung darstellt. Auf der Pfarreebene soll ein Plan erstellt werden, der gesellschaftliche Veränderungen wahrnimmt und diesen gerecht wird. Soziologische Strukturen sollen mit Blick auf kirchliche und religiöse Bedeutsamkeit ausgewertet und die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder erfragt werden. Das Gremium ist darin einig, dass die Diskussion nicht in zu akademische Ansätze abgeleitet, weil das für die Praxis vor Ort als destruktiv gewertet wird.

### **Top X Verschiedenes:**

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses werden von der Pfarrei außerhalb einer Gottesdienstfeier mit einer Urkunde offiziell bestellt.

Zum Jubiläum des Paulusdoms zu Münster gibt es einen Wettbewerb. Unterlagen zur Teilnahme liegen im Kontaktbüro aus.

Die nächste Sitzung des Gemeindeausschusses findet am 22.05.2014 um 19:30 Uhr im St. Norberthaus statt. Dann wird Mineralwasser angeboten.

gez. Moos  
Protokollführer



## St. Maria Magdalena – Gemeindeausschuss

### Anwesenheitsliste der Sitzung am 24.03.2014 im St. Norberthaus

	Name	Vorname	Gruppe / Institution / Funktion	Unterschrift
1.	Balmann	Bernd	Kirchenvorstand	entschuldigt
2.	Bischof	Andrea	Leitungsteam Kindergarten	Bischof
3.	Coerdts	Gregor	Seelsorgeteam	Coerdts
4.	Dr. Tuschewitzki	Reinhild	Pfarrreirat	R. Tuschewitzki
5.	Engelkamp	Gaby		G. Engelkamp
6.	Kweseleit	Philipp		Ph. Kweseleit
7.	Meer	Ludwig	Senioren	L. Meer
8.	Meyer	Eva-Maria		E.-M. Meyer
9.	Moos	Hermann		H. Moos
10.	Oexmann	Clemens		C. Oexmann
11.	Pater James		Seelsorgeteam	
12.	Rusche	Albert	Kirchenvorstand	Rusche
13.	Sandhofe	Maria		entschuldigt
14.	Schlüter	Margret		
15.	Schmitz	Dirk		entschuldigt
16.	Te Uhle	Marita	Kinderg. St. Maria Magdalena	entschuldigt
17.	Tönnis	Willi		Tönnis
18.	Vortmann	Agnes		entschuldigt
19.	Nolte	Markus	Vors.. Pfarrreirat	Nolte
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				